



---

## Grenacher

**Lieber  
Philippe Gerber**

Als Wecker der Nation bist Du ja ein armer Hund: Während wir noch selig pfusen, schleichst Du dich in Rheinfelden aus Bett und Haus, davon von Frau und Kindern und düst kurz nach zwei Uhr frühmorgens auf der Autobahn Richtung Zürich, um uns ab 05:00 Uhr auf SRF3 zu aktivieren.

Ich mag ja (meistens) Dein Zappelphilipp-Radio, immer etwas hibbelig, immer ein Sprüchli auf den Lippen. Für die unselige Schweizer Musik kannst Du ja nix – es sei denn, es laufe Baschi, unser Fricktaler Immigrant oder die Lovebugs mit Adrian Sieber, unserem Emigranten aus Meehli.

Du, mit Emmentaler Wurzeln (Hopp SCL Tigers, das wird was heute abend, gegen Lausanne!) und Basler Kindheit bei uns im Fricktal sesshaft geworden, Du warst also unlängst in einem Fricktaler Fitnessstudio, kommst ausgepumpt, mit schlappen Muskeln, weichen Beinen und leicht dehydriert in die Garderobe – und was siehst Du dort: Einen Homo sapiens im Adamskostüm!

Dass dieser Fittgetrimmte sich mit einem Föhn trocknet, Ganzkörpertechnisch von oben top bis unten down, statt sich wie unsereiner kommun mit einem Tüechli unnass zu rubbeln, das hat Dich dann flugs aus den Sportsocken gehauen – und Du musstest, ohne Gottseidank die exakte Örtlichkeit zu erwähnen, live-schauernd davon am Radio berichten.

Ich kann Dir versichern und Dich beruhigen, lieber Philippe: Hinter den Ohren bleibt dieses Dir leibhaftig erschienene Exemplar trotz Föhn immer und alleweil nass – und ein fremder Fötzel dazu!

Denn wir hiergeborenen Fricktaler, wir sind sensibilisiert im Umgang mit der Energie, und das nicht erst seit Greta. Angrenzend ans obere Fricktal hatten sie 1973, knapp vor Deiner Geburt, mit dem Bau des AKW Leibstadt begonnen; zwei Jahre später setzten wir unseren Allerwertesten in den Schlamm und hockten das Kernkraftwerk Kaiseraugst sprichwörtlich weg. Unsere Väter arbeiteten schliesslich in sicheren Wasserkraftwerken, bauten den Stern von Laufenburg um den Pfuus europaweit zu verteilen und hielten uns Gofen stets unermüdlich an, dem Strom Sorge zu tragen.

Ergo: Wir sparsamen Fricktaler föhnen uns weder das Hirni noch andere Körperteile heiss und weg!

Das muss ein Aargauer gewesen sein, Philippe!  
Oder vielleicht ein selbstverliebter Baselbieter, ganz nach deren Motto – «Mir wei luege!»

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)